

- Essenz:** Liebliche Kinder, schaut nicht auf den Körper, sondern auf die Seele. Betrachtet euch als Seelen und sprecht mit den Seelen. Festigt diesen Zustand. Dies allein ist das höchste Ziel.
- Frage:** Wann werdet ihr Kinder mit dem Vater nach Hause gehen?
- Antwort:** Kinder, nur wenn ihr genauso rein seid, wie der Vater – wenn nicht die geringste Spur Unreinheit übrig ist, nur dann könnt ihr „nach oben“ gehen. Ihr sitzt jetzt hier persönlich vor dem Vater. Wenn ihr mit Wissen erfüllt seid, nachdem ihr kontinuierlich dem Wissensozean zuhört und ihr das Wissen aus dem Vater herausgeholt habt – dann wird Er still und ihr geht in das Land des Friedens. Dort wird kein Wissen mehr auf euch herabrieseln. Sobald Er euch alles gegeben hat, spielt Er Seine Rolle in Stille.

Om Shanti. Gott Shiva spricht. Wenn ihr sagt: „Gott Shiva spricht“, solltet klar sein, dass nur Shiv Baba allein der Höchste Vater, Gott, ist. Ihr seid Seelen, Seine Kinder, und ihr denkt an Ihn. Der Vater und Schöpfer hat Sich euch vorgestellt. Es ist offensichtlich, dass ihr euch, euren Bemühungen gemäß, unterschiedlich an Ihn erinnert. Nicht jeder wird sich ständig an Ihn erinnern. Das sind sehr subtile Angelegenheiten. Es braucht Zeit, den Zustand zu festigen, sich selbst und andere als Seelen zu betrachten. Die anderen Menschen wissen nichts darüber. Weil sie Gott nicht kennen, bezeichnen sie Ihn als allgegenwärtig. Niemand von ihnen denkt in der Weise an den Vater, wie ihr es tut. Ihr betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Keine der anderen Seelen ist im Yoga mit dem Vater verbunden. Das sind sehr tiefe und subtile Zusammenhänge. Betrachtet euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Die Leute behaupten, Brüder zu sein und eigentlich sollten sie nur die Seele sehen und nicht den Körper. Das Ziel ist sehr hoch. Es gibt viele, die sich überhaupt nicht an den Vater erinnern. Die Hauptsache sind die Seelen, aber sie sind zurzeit unrein. Sie waren satopradhan und jetzt tamopradhan. Ihr seid Seelen und habt jetzt Wissen erhalten. Nur die Höchste Seele ist der Wissensozean. Euch gebührt dieser Titel nicht. Euch ist jedoch klar, dass ihr das vollständige Wissen von Baba übernehmen solltet. Was würde Er tun, wenn Er es für Sich behielte? Gemäß Drama muss Er euch, Seinen Kindern, den unvergänglichen Reichtum der Wissensjuwelen geben. Ihr Kinder verinnerlicht dieses Wissen, euren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich. Diejenigen, die mehr Wissen aufnehmen, können guten Dienst verrichten. Baba wird als Wissensozean bezeichnet. Er ist eine Seele. Ihr seid ebenfalls Seelen und ihr beansprucht alles Wissen von Ihm. Genauso wie Er ewig rein ist, so werdet auch ihr ewig rein. Ihr werdet in die Seelenwelt gehen, wenn nicht mehr die geringste Spur Unreinheit verbleibt. Der Vater lehrt euch die Methode der Pilgerreise der Erinnerung. Ihr wisst, dass ihr euch nicht den ganzen Tag lang an den Vater erinnern könnt. Der Vater persönlich ist jetzt hier und unterrichtet euch. Die anderen Kinder hören Ihm nicht persönlich zu. Sie lesen nur die Murli, wohingegen ihr hier persönlich vor Ihm seid. Betrachtet euch als Seelen, denkt an den Vater und verinnerlicht auch das Wissen. Es geht darum, wie der Vater, ein Wissensozean zu werden. Sobald ihr das vollständige Wissen erhalten habt, ist es so, als ob ihr das gesamte Wissen aus dem Vater herausgeholt hättet und Er dann still wird. Nicht etwa, dass in der Seelenwelt Wissen weiterhin vermittelt wird. Wenn Er euch einmal alles gegeben hat, bleibt nur noch Seine Rolle der Stille. Wenn z.B. ihr in Stille bleibt, dann vermittelt ihr auch kein Wissen. Der Vater hat euch auch erklärt, dass eine Seele die Sanskaras in sich trägt. Eine Sannyasi-Seele kann oft schon als Kind die Schriften problemlos auswendig lernen. Ihr Name wird dann verherrlicht. Ihr seid jetzt hierher

gekommen, um in die Neue Welt zu gehen. Ihr könnt die Sanskaras des Wissens nicht mit in die Neue Welt nehmen, sie sind inaktiv. Für euch Seelen geht es jetzt darum, euren Bemühungen entsprechend einen Platz zu beanspruchen. Dem Körper wird dann ein Name gegeben. Shiv Baba hingegen ist immer unkörperlich. Er sagt: Ich leihe Mir diese Organe aus. Er kommt lediglich hierher, um das Wissen zu vermitteln. Niemand unterrichtet Ihn, weil Er der Ozean des Wissensozean. Die Hauptaufgabe verrichtet Er durch Brahmas Mund. Er kommt hierher, um allen Seelen den Weg zu zeigen. Was würde es denn nützen, wenn Er auf das hören würde, was die Menschen sagen? Fortwährend sagt Er euch, dass ihr dies und das machen solltet. Er lüftet für euch die Geheimnisse um den gesamten Baum. Kinder, ihr versteht, dass die Neue Welt sehr klein sein wird. Diese alte Welt hingegen ist riesig. Es wird so viel Elektrizität benötigt und seht nur, was sie alles damit machen! Die Neue Welt ist klein wie ein Dorf, und es wird nur wenig Elektrizität benötigt. Jetzt gibt es so viele große Städte.

Das wird dort nicht so sein und es gibt lediglich einige bedeutende Zentren. Auch die fünf Elemente werden dort satopradhan sein und sie verursachen niemals irgendein Unheil. Die Neue Welt bezeichnet man als „Das Land des Glücks“ oder als „Himmel“. Je mehr Fortschritte ihr macht und je näher ihr dem kommt, umso mehr Ausbreitung findet statt. Der Vater wird euch auch weiterhin Visionen geben. Zu der Zeit werden dann keine Armeen und Flugzeuge mehr benötigt, um Krieg zu führen. Die nationalen Führer behaupten, dass sie jeden vernichten können, während sie zu Hause sitzen. Entsprechend werden all diese Flugzeuge usw. nutzlos sein. Sie werden dann auch nicht mehr auf dem Mond nach Grundstücken suchen. All dies ist die wertlose Arroganz der Wissenschaft. Es ist eine einzige Show. Im Wissen liegt so viel Stille. Es ist Gottes Geschenk. Im Bereich der Wissenschaft gibt es nichts als Aufruhr. Sie kennen keinen Frieden. Ihr versteht, dass es Frieden in der Welt gab, als sie das Land des Glücks war. Jetzt gibt es nur Leid und Friedlosigkeit. Erklärt euren Mitmenschen: „Wenn ihr den Frieden möchtet, dann könnt ihr ihn nur im Land des Friedens und im Land des Glücks finden.“ Alle wünschen sich den Himmel, aber nur die Bewohner Bharats erinnern sich an das Paradies und an den Himmel. Keiner der anderen Religionen erinnert sich an Vaikunth, das Paradies. Sie denken lediglich an Frieden. Sie können sich nicht an das Glück erinnern. Das Gesetz lässt es nicht zu. Nur ihr erinnert euch an das Glück und deshalb betet ihr auch: Befreie uns vom Leid. Die Seelen sind ursprünglich Bewohner des Landes des Friedens. Niemand weiß das. Der Vater sagt: Ihr hattet keinen Verstand. Wann wurdet ihr so? Von 16 himmlischen Graden gingen erst zwei, dann vier usw. verloren. Das bedeutet, ihr habt euren Verstand nach und nach verloren. Nun ist kein einziges himmlisches Grad mehr übrig. Sie veranstalten fortwährend Konferenzen, um zu erörtern, warum Frauen unglücklich sind, aber auf der ganzen Welt gibt es doch grenzenloses Leid. Wie könnte es jetzt Frieden in der Welt geben? Es gibt so viele Religionen und es kann jetzt auf der Welt keinen Frieden geben. Über das Glück wissen die Menschen gar nichts. Kinder, ihr erklärt ihnen, dass es in der Welt viele Arten Leid und Friedlosigkeit gibt. Der Ort, von dem wir Seelen ursprünglich gekommen sind, ist das Land des Friedens. Und der Ort, wo das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma existierte, war das Land des Glücks. Man würde sie nicht als „ursprüngliche, ewige Hindu-Religion“ bezeichnen. Ursprünglich bedeutet uralte und bezieht sich auf das Goldene Zeitalter. Damals waren alle Menschen rein. Es war die lasterfreie Welt und es gab nicht einmal ein Wort für Laster. Darin liegt der Unterschied. Jetzt geht es erst einmal darum, lasterfrei zu werden. Darum sagt der Vater: Lieblichste Kinder, überwindet die sinnliche Begierde! Betrachtet euch als Seelen! Alle Seelen sind zurzeit unrein und Legierung hat sich in das Gold der Seelen gemischt. Deshalb ist auch ihr Schmuck, der Körper, entsprechend wertlos. Wenn eine Seele rein ist, ist ihr Körper auch rein. Jene Neue Welt wird „Die lasterfreie Welt“ genannt. Als Beispiel könnt ihr auch den Banyan-Baum nennen. Der Baum steht noch, aber er hat keinen Stamm

mehr. Das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma existiert nicht mehr, doch es gibt alle anderen Religionen. Alle sind unrein. Man nennt sie Menschen. Die Menschen im Goldenen Zeitalter sind jedoch Gottheiten. Baba sagt: Ich bin gekommen, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Es sind die Menschen, die 84 Leben auf der Erde verbringen. Zeigt euren Zuhörern das Bild der Treppe, auf dem sichtbar ist, dass ihr Hindus genannt werdet, sobald ihr tamopradhan werdet. Weil ihr unrein seid, könnt ihr nicht mehr als Gottheiten bezeichnet werden. Das ist ein Geheimnis im Schauspiel. Ansonsten gibt es keine Hindu-Religion denn sie waren die ursprünglichen, ewigen Gottheiten. Bharat war rein und ist nun unrein geworden. Daher bezeichnen sie sich seine Bewohner als Hindus. Niemand hat jedoch die Hindu-Religion gegründet. Kinder, verinnerlicht das alles sehr gut und erklärt es dann euren Mitmenschen. Heutzutage gewähren sie euch bei Konferenzen nur wenig Redezeit. Wenn sie euch wenigstens eine halbe Stunde gäben, könntet ihr ihnen einige Wissenspunkte vermitteln. Es gibt viel Punkte, doch es werden ihnen erst die wesentlichen Punkte erklärt. Wenn man in seinen Studien fortschreitet, würde man die einfacheren Fächer wie Alpha und Beta vergessen. Die Menschen sagen auch, dass sich euer Wissen jetzt verändert habe. Aha! Aber wenn man in seinem Studium vorangeht, ist doch das, was man früher gelernt hat, vergessen. Täglich erzählt euch der Vater neue Dinge. Am Anfang war das Studium sehr einfach, während euch der Vater jetzt sehr tiefe Zusammenhänge erklärt. Er ist der Wissensozean. Nachdem Er alles gesagt hat, sagt Er: Es genügt, wenn ihr nur diese beiden Worte versteht: Alpha und Beta. Wenn ihr Alpha kennt, kennt ihr auch Beta. Erklärt nur soviel, denn auch das ist sehr gut. Wer nicht viel Wissen verinnerlichen kann, kann auch keinen hohen Status erhalten. Sie können nicht mit Auszeichnung bestehen und erreichen nicht ihre Karmateestufe, denn dafür sind große Bemühungen erforderlich. Die Erinnerung und auch das Verinnerlichen des Wissens erfordern Bemühungen.

Es ist nicht möglich, dass jeder von euch in beiden Fächern perfekt wird. Ein Königreich wird erschaffen. Wie könnten sich alle von einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandeln? Es ist euer Ziel, Gottheiten zu werden und auch das Anliegen dieser Gita Pathshala. Dies ist das Wissen der Gita. Außer euch weiß niemand, wer es euch vermittelt. Diese Welt ist jetzt ein Friedhof und danach ist sie das Land der Engel. Nun gilt es, auf dem Scheiterhaufen des Wissens zu sitzen und anbetungswürdig zu werden. Die Wissenschaftler sind sehr geschickt. Ständig erfinden sie viele neue Dinge. Die Bewohner Bharats lernen im Ausland all diese Fertigkeiten und kommen dann hierher zurück. Wenn die Wissenschaftler am Ende kommen, werden sie nicht so viel Wissen aufnehmen. Sie werden aber auch ins Goldene Zeitalter gehen und ihr Ingenieurwissen usw. anwenden. Könige und Königinnen können sie nicht werden, aber sie dienen den Herrschern und erfinden nützliche Dinge. Die Herrscherpaare haben die Aufgabe, Glück zu verbreiten und ihr werdet auf vielfältige Art und Weise Glück erfahren. Kinder, bemüht euch deshalb intensiv. Besteht mit voller Punktzahl und erreicht die Karmateestufe. Habt nicht den Gedanken, schnell nach Hause gehen zu wollen. Ihr seid jetzt Gottes Kinder und der Vater unterrichtet euch. Dies ist die Missionsstation, wo Menschen in Gottheiten verwandelt werden. Buddhisten und Christen haben auch Missionare. Die Namen „Krishna“ und „Christen“ klingen sehr ähnlich und es gibt eine tiefe Verbindung zwischen ihnen in Bezug auf Geben und Nehmen. Die Sprache von dem, der euch hilft, zu verbieten, ist auch eine Beleidigung. Christen und Buddhisten kommen später. Weder erfahren sie so viel Glück noch so viel Leid wie ihr. Sie erfinden all diese nützlichen Dinge. Obwohl die Menschen hier sich bemühen, diese Dinge ebenfalls herzustellen, gelingt es ihnen so exakt. Die Produkte aus dem Ausland sind gut, weil sie dort mit sehr viel Sorgfalt hergestellt werden. Hier kopieren sie nur. Es herrscht jedoch überall grenzenloses Leid und kein Mensch kann es entfernen; nur der Vater ist dazu in der Lage. Ganz gleich wie viele Konferenzen sie

für den Weltfrieden abhalten, sie stolpern weiterhin umher. Es geht auch nicht nur um das Leid der Mütter, denn es gibt hier viele Arten Leid. Überall auf der Welt gibt es nichts als Kampf und Streit – schon wegen Belanglosigkeiten. In der Neuen Welt ist nicht die Rede von Leid. Ihr solltet das bedenken. Der Krieg kann jeder Zeit beginnen. Am Anfang des Kupfernen Zeitalters, wenn Ravan in Bharat aktiv wird, bricht der Streit zuerst in der Heimat aus. Die Bewohner dieses Landes kämpfen gegeneinander und es kommt zur Teilung der Nation. Dann mischen sich die Ausländer ein. Die Engländer kamen erst später und eroberten das Königreich durch Bestechung. Zwischen einst und jetzt gibt es einen Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Das hier ist neues Wissen, das später wieder verschwindet. Ein Neuankömmling könnte nichts davon verstehen. Der Vater gibt euch Wissen, das euch nur jetzt zur Verfügung steht. Dies ist das einzigartige Studium, das ihr nur einmal beim Vater absolviert. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, wird jeder Visionen seiner zukünftigen Position erhalten. Doch was könntet ihr dann noch tun? Ihr könntet dann keine Fortschritte mehr machen. Sobald die Resultate bekannt gegeben wurden, geht es nur noch um die Versetzung. Dann wird es Weinen und Klagen geben und wir werden in die Neue Welt transferiert. Ihr bemüht euch darum, dass sich dieser Klang schnell in alle Richtungen verbreitet. Später werden die Leute von selbst zu euren Centern gerannt kommen. Je später sie jedoch kommen, umso weniger können sie profitieren. Geld wird auch nicht mehr nötig sein. Diese Anstecknadel ist ausreichend, um den Leuten alles zu erklären. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Diese Anstecknadel beinhaltet die Essenz aller Schriften. Baba lobt sie sehr. Die Zeit wird kommen, wenn sich jeder diese Anstecknadel auf seine Augen legen wird. Sie beinhaltet auch das Mantra Manmanabhav: Erinnert euch an Mich und ihr werdet Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Dann werdet ihr 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Nur der Eine Vater wird nicht wiedergeboren wird. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Erreicht eure Karmateetstufe, indem ihreuch um die Erinnerung an Baba und die Verinnerlichung des Wissens bemüht. Verinnerlicht das vollständige Wissen des Wissensozeans.

2. Entfernt die Legierung, die sich in das Gold der Seele hineingemischt hat, und werdet vollkommen lasterfrei. Habt nicht die geringste Spur von Unreinheit. Übt die Sichtweise: „Wir Seelen sind Brüder!“

**Segen:** Möget ihr sehr besonders sein und durch den Glanz der Königlichkeit der Reinheit einen Eindruck eures erhabenen Lebens vermitteln.

Die Königlichkeit der Reinheit ist die Besonderheit des Brahmanenlebens. Anhand der Gesichter und des Benehmens der Mitglieder eines Königshauses kann man erkennen, wer zur königlichen Familie gehört. In gleicher Weise ist der Glanz der Reinheit ein Erkennungszeichen des Brahmanenlebens. Wenn es nicht einmal in euren Gedanken eine Spur Unreinheit mehr gibt, dann ist dieser Glanz auf eurem Gesicht und in eurem Verhalten sichtbar. Reinheit beschränkt sich nicht allein auf das Zölibat. Vielmehr solltet ihr vollkommen lasterlos sein, d.h. kein Laster sollte noch irgendeinen Einfluss ausüben. Wenn das der Fall ist, wird man sagen, dass ihr mit vielen Besonderheiten erfüllte Brahmanenseelen seid.

**Slogan:** Wer eine Vision des Selbst hat, ist immer glücklich und hat ein Recht auf alle Errungenschaften.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***